

Trapitos Arbeitszeit - endlich lückenlos dargelegt - n=1 ;-)

Beitrag von „goeba“ vom 21. März 2017 17:13

<http://www.kanzlei-hasselbach.de/2016/gehoeren-...arbeitszeit/08/>

Das mit den Pausen ist so lächerlich. Das, was bei uns "Pause" heißt, hieße anderswo "Meeting".

Die 5-Minuten-Pause (die bei uns jetzt abgeschafft ist) reichte ja gerade mal, um den Raum zu wechseln.

Die große Pause - wenn man den nötigen Ortswechsel und die Dinge, die man so zwischen Tür und Angel gefragt wird mal abzieht - ist wohl kaum mehr als das, was in anderen Betrieben die "Frühstückspause" ist, zählt also m.E. tendentiell auch zur Arbeitszeit.

Ich habe ziemlich zu Beginn meiner Tätigkeit auch mal meine Arbeitszeiten überschlagen. Ich habe die komplette Zeit, die ich in der Schule bin, abzüglich der Mittagspause (wenn ich denn eine hatte) als Arbeitszeit gerechnet, alles Andere wäre m.E. Unsinn.

Ich habe (als Schüler und als Student) Ferienjobs in Büros gemacht (da ich ja ein 10-fingriger bin), da kam ich nach 9 Stunden (1 St Mittagspause) immer völlig entspannt raus. In diesen Büros lief am Nachmittag meist nichts mehr, die Leute haben da mehr oder weniger ihre Zeit abgesessen. Als Lehrer bringt mir das nichts, die Arbeit muss ja erledigt werden - und wenn ich rumsitze, muss ich die Arbeit eben später erledigen.

Wir Lehrer werden nicht dafür bezahlt, eine bestimmte Zeitspanne zu arbeiten, sondern dafür, dass die Arbeit fertig sein muss, egal wie lange es dauert. Wenn es schneller geht - gut. Wenn nicht, Pech gehabt.

Anders würde es aber, denke ich, nicht funktionieren.